

CHILEFÄNSCHTER



Chinderfiir im
Zirkus



zäme
ungerwägs



Kollekten-
projekt

„Danke“ und „Bitte“ sagen



«Mama, ich möchte ein Glace», bittelt das Kind. Darauf die Mutter: «Wie sagt man?», worauf das Kind genervt zuzügt: «Biiittee!». Die meisten von uns wurden von ihren Eltern dazu erzogen, «bitte» und «danke» zu sagen und haben dies dann - teils mit Widerwillen, teils freiwillig - über ihre Lippen gebracht. Später wurde der höfliche Umgang mit anderen für uns selbstverständlich und wir haben ihn von unseren eigenen Kindern ebenfalls eingefordert. Dies auch, weil man sich als Eltern, deren Kinder nicht brav danken und bitten, mit dem Vorwurf konfrontiert sieht, seine Kinder nicht richtig erzogen zu haben.

Es stellt sich jedoch die Frage, ob es überhaupt Sinn macht, ein Kind (vor anderen) zu ermahnen. Es schämt sich dann und sagt oft noch weniger. Denn erst Schulkinder sind in der Lage, sich in andere Personen hineinzusetzen und dies mit höflichen Worten auszudrücken. Kleinkinder bilden oft nur Zwei-Wort-Sätze: «Mami Brot», was sich wie ein Befehl anhören kann. Der Tonfall ist dabei aber wichtig. In einem «Papiiii... Schokolade?» kann auch un- ausgesprochen ganz viel «bitte» stecken. Umgekehrt ist lange nicht jeder Satz, in welchem ein «Bitte» vorkommt, freundlich

gemeint. Wenn wir von Kindern erwarten, dass sie höflich sind, müssen wir uns auch ehrlich fragen, wie wir mit ihnen umgehen. Befehlen wir vor allem, wenn wir etwas von einem Kind wollen, oder bitten wir auch? Und danken wir ihm, wenn es von sich aus etwas Gutes tut?

Höflich bitten und sich gebühlich bedanken ist auch unter Erwachsenen sozialer Schmierstoff. Er kann aber auch als blosser Floskel auch missbraucht werden. Andere bedanken sich fast zu sehr, was ebenfalls nicht angenehm ist. Aber grundsätzlich bewirkt Bitten und Danken viel Positives. Das Gegenüber fühlt sich ernst genommen, in seinem Bemühen geschätzt. Und die Sprecherin wird sich bewusst, dass andere sie unterstützen, gut behandeln. Manchmal geht dieser Umgang bei nahestehenden Personen (Partner, Familie, Arbeitskollegen) mit der Zeit verloren. Dabei ist die Verwendung der beiden «Zauberworte» nicht nur für jede menschliche Beziehung wichtig, sondern auch für unsere Beziehung zu Gott.

Der Eidg. Dank-, Buss- und Betttag, zu welchem Sie herzlich eingeladen sind, erinnert uns daran.

Pamela Wyss



Gottesdienst am Betttag,
15. September,
10 Uhr mit der
Panflötengruppe Panpipe und Pfarrerin Pamela Wyss zum Thema «Danke und Bitte sagen»

Wahl einer neuen Pfarrerin

Gerne teile ich Ihnen mit, dass der Kirchgemeinderat an seiner Sitzung vom 2. Juli 2024 eine neue Pfarrerin gewählt hat.

Mit Regula Eschle Wyler, 1962, aus Rüti ZH, haben wir eine bestens ausgewiesene Pfarrerin gefunden, welche sich die anspruchsvollen Aufgaben des Allgemeinpfarramtes ab Januar 2025 mit Pfarrkollegin Pamela Wyss teilen wird. Ihr Beschäftigungsgrad beträgt 60 Prozent. Regula Eschle wird ihren beruflichen und privaten Lebensmittelpunkt in den Oberaargau verlegen und in die Wohnung im 2. Stock des Pfarrhauses einziehen. Sie hat die Absicht, bis mindestens zum Alter 70 bei uns zu arbeiten. Ihr Ehemann Bruno Wyler ist Pfarrer in Attiswil. Frau Eschle wird sich uns anfangs 2025 im Chilefänschter selbst vorstellen.

Ich freue mich sehr auf die künftige Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarrteam und den gemeinsamen Weg in unserer Kirchgemeinde.

*Andreas Iseli,
Präsident des Kirchgemeinderates*



So erreichen Sie uns

Pfarramt

Pfarrerin Pamela Wyss
Tel. 032 530 61 52
pamela.wyss@kirchewangen.ch

Sekretariat

Christa Forster
christa.forster@kirchewangen.ch
Tel. 032 631 11 14
Di/Do (Vormittag)

Sozialdiakonie

Christine Fahrni
christine.fahrni@kirchewangen.ch
Madeleine Luginbühl
madeleine.luginbuehl@kirchewangen.ch
Tel. 032 631 11 14

KUW

Beatrice Pavlicek
Tel. 076 586 36 54
beatrice.pavlicek@kirchewangen.ch

Kirchgemeindepräsident

Andreas Iseli
Tel. 032 631 11 14
andreas.iseli@kirchewangen.ch

Sigrist

Nora Dürr und Gisela Lochmatter
Tel. 076 281 41 64
sigrist@kirchewangen.ch

Bestattungsdienst

Tel. 032 631 02 50

Impressum

Herausgeber

Reformierte Kirchgemeinde
Städtli 40
3380 Wangen an der Aare
Postcheck, Nr. 45-5699-1

Gestaltung

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit

Redaktion

Denise Ramseier-Gilgen

Druck

ABC DRUCK AG
Mühlebachstrasse 2
Wangen an der Aare

Auflagen

1'770 Exemplare, 12x jährlich

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: 12.09.2024

Amtshandlungen

Taufe

10.08.2024 **May Hasler**, Wangen a.A.

Tochter von Christina und Claude Hasler-Wisler

*Wache, stehe fest im Glauben, sei mutig und stark. Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!
Alles geschehe in Liebe.* *1. Korinther 16,13 & Jesaja 43,5*

Trauungen

03.08.2024 **Marina und Daniel Luterbacher-Wirthner**, Wangen a.A.

10.08.2024 **Christina und Claude Hasler-Wisler**, Wangen a.A.

Behandelt alle Menschen mit Respekt! *1. Petrus 2,17a*

Abdankungen

07.07.2024 **Heidi (Adelheid) Meyer-Rikli**, 1930, Wangenried

19.07.2024 **Eva Wagner-Müller**, 1938, Wangen a.A.

Aus Quellen lässt du Bäche hervorsprudeln zwischen Bergen in die Täler fließen.

Du hast den Mond gemacht zur Bestimmung der Zeiten, und die Sonne weiß, wann sie untergeht. *Psalm 104,10&19*

Kollektenprojekt Ghanahilfe



Mit unseren Kollekten unterstützen wir seit einiger Zeit die Ghanahilfe, welche von Detmer Hasselmann, dem Vater von Charlotte Dann aus Wangenried, gegründet wurde. Er war bis zur Pensionierung technischer Leiter einer Klinik in Offenburg und berichtet uns von seiner Arbeit für die Ghanahilfe.

Seit 26 Jahren kann ich dank grosszügiger Spender in Ghana Krankenhäuser und Schulen unterstützen bzw. selbst aufbauen. Angefangen hat alles in Kumasi, der zweitgrößten Stadt in Ghana, wo ich für ein kleines Spital mit 30 Betten einen neuen Operationstisch kaufte, zwei OP-Räume neu plätteln liess, eine zentrale Gasversorgung für Sauerstoff, Lachgas, Druckluft und Narkosegas einrichtete, ein Dieselnostromaggregat kaufte und einen 60m tiefen Brunnen bohren liess, von welchem mit einer Hochdruckpumpe das gesamte Krankenhaus, sowie der Wohnbereich mit sauberem Wasser versorgt wird.

In weiteren Kliniken führte ich ähnliche Arbeiten durch. Bei einer Entbindungsstation, in welcher es hereinregnete und tropische Pflanzen wuchsen, wurde das Dach gedeckt, ein OP für Kaiserschnitte und ein Labor eingerichtet und ein Brunnen gegraben. Dank eines Sponsors konnten wir eine Augenklinik aufbauen, welche heute eine der grössten Ghanas ist. Zudem organisierte ich den ersten mobilen Augen-Operationsbus, um in entlegenen Gebieten den in Afrika verbreiteten Grauen Star und weitere Behandlungen anzubieten.

2006 errichtete ich eine auffällige Schule neu. Dies veranlasste die Bezirksregierung, eine weiterführende Schule zu ergänzen, so dass heute 180 Kinder der Region bis zur 9. Klasse dort unterrichtet werden. Zwei weitere Schulen für 500 und 1000 Schüler wurden errichtet und müssen weiter ergänzt werden. Hier besteht eine Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe, welche Studentinnen ein Praktikum in Ghana machen lässt. Ein anderes Projekt sieht ein Internat für mittellose Kinder vor. Die Backsteine, welche wir für diesen Bau selbst herstellen, müssen bewacht werden, sonst kommen sie weg.



Momentan planen wir, bei den Schulen, die alle keine Elektrizität haben, eine Photovoltaikanlage zu installieren (für Licht, Computerunterricht und Pumpen für die Brunnen).

Ganz herzlichen Dank allen, welche mit ihrer Kollekte und ihren Gebeten unsere Arbeit in Ghana unterstützen. Weitere Infos unter www.ghanahilfe.de.

Detmer Hasselmann

Chinderfiir

Besuch Zirkus Monti, 23. Oktober

Der Zirkus Monti feiert sein 40-Jahr Jubiläum mit einem atemberaubenden Fest in der Manege, welches überraschen und das Publikum begeistern möchte. Die Chinderfiir besucht gemeinsam die Vorstellung vom Mittwoch, 23. Oktober.

Treffpunkt: 13.45 Uhr bei der Treppe der St. Ursen Kathedrale in Solothurn
13.45 – 14.15 Uhr kleine „Feier“ mit Singen und Geschichte in der Kirche.
14.15– 17.15 Uhr Besuch des Zirkus Monti.
(Show 2x 60min mit 15 Minuten Pause)

Kosten: 5.00 Fr pro Kind
Wichtig: Hin- und Rückfahrt ist Sache der Eltern. Popcorn und Getränke sind organisiert. Anmeldung zwingend, Platzzahl beschränkt

Anmeldung bis 01. Oktober bei:

Denise Ramseier (ref.) - 076 228 71 28
Lavinia Mazzolena Vietri (kath.) - 079 435 41 07



Zäme ungerwägs

Örgelbauer Reist, Wasen i.E.

Schon seit Jahrzehnten überzeugen die Schwyzerörgeli von Reist, darunter das legendäre «Turbo Örgeli». Wir können auf der Führung im Betrieb in Wasen den Örgelbauern über die Schulter gucken und erhalten interessante Informationen. Anschliessend geniessen wir ein Zvieri im Restaurant Grütli. Fahrt mit Kleinbus.



Datum: Do, 19. September
Treffpunkt: 13.30 Uhr bei der ref. Kirche
Kosten: Fr. 20.00 (für Fahrt und Führung, ohne Zvieri)

Anmeldung: bis Do, 12. September info@kirchewangen.ch, 032 631 11 14 oder an Pamela Wyss.

Bitte angeben, ob zum Zvieri ein kaltes Plättli gewünscht wird oder etwas Süsses (Kuchen, Glace).

Pfarrgartentreff

Seit dem 25. Juni findet jeden Dienstag-nachmittag der Pfarrgartentreff statt. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen haben am gemütlichen Zusammensein im schattigen „Höfli“ des Pfarrhauses teilgenommen. Es wurde rege diskutiert, Kaffee getrunken und gegasst.

Der Pfarrgartentreff findet jeweils am Dienstagnachmittag von 14.00 Uhr – 16.00 Uhr statt. Die nächsten Gelegenheiten bieten sich am

03., 10. und 17. September.

Es benötigt keine Anmeldung, gerne darfst du teilnehmen, und gerne auch jemanden mitnehmen.



Christine Fahrni

Wandern & Wundern

14. September, 09.00 – 11.30 Uhr



Spazieren (kurze Strecken, ca. 3 km), innehalten, staunen, sich Zeit lassen, um still zu werden, um zu hören und sehen, sich in der Gruppe austauschen über die Erfahrungen und gestärkt nach Hause gehen.

Das ist das Konzept von «Wandern & Wundern», ein neues kirchliches Angebot der Kirchgemeinde Oberbipp, offen für alle, die mitmachen wollen.

In meiner zweijährigen Weiterbildung zur Naturtherapeutin, in erlebnispädagogischen Projekten und persönlichen Auszeiten in der Natur, habe ich immer wieder erfahren, dass die Natur weit mehr ist als blosser Hintergrund. Ich glaube, dass Gott mir in der Natur begegnen kann. Sie ist voller Zeichen, die auf seine Gegenwart hinweisen. Sie ist voll göttlicher Sprache. Die Natur ist ein spiritueller Raum, der zu uns spricht, wenn wir nur lernen, hinzuhören.

Ich freue mich auf Ihr Kommen, Anmeldungen sind nicht nötig. Info zum Startpunkt und weitere Daten auf: www.refkirche-oberbipp.ch.

Pfarrerin Sandra Begré

Ausgeholfen und geblieben

Vielleicht sind wir uns schon einmal in Wangen a. A. begegnet. Eventuell in der Alten Mühle, in der Kirche oder auf dem Weg von dort ins Pfarrhaus...? Oder Sie kennen das Foto von der Homepage der reformierten Kirchgemeinde Wangen a. A.? Das kann gut sein, denn im letzten Schuljahr habe ich einen Teil der KUW-Klassen von Wangen a. A. stellvertretend unterrichtet.

Darf ich mich kurz vorstellen? Ich heisse Beatrice Pavlicek-Dennler, bin Katechetin und wohne seit knapp 30 Jahren in Herzogenbuchsee, zusammen mit meinem Ehemann und unserer jüngsten Tochter. Die beiden älteren Töchter sind bereits ausgezogen. Ich unterrichtete seit einigen Jahren als Katechetin in Herzogenbuchsee und bis Ende Juli 2024 in Murgenthal AG. Der Unterricht mit den Schüler:innen der Kirchgemeinde Wangen a. A. hat mir im letzten Schuljahr so gut gefallen, dass ich mich entschlossen habe, die mir vom Kirchgemeinderat angebotene Stelle als Katechetin KUW 2 – KUW 8 anzunehmen.

In meiner Freizeit pflege ich meinen Gemüsegarten und die Umgebung von unserem Einfamilienhaus, probiere neue Koch- und Backrezepte aus, lese ein gutes Buch, bin am Stricken, Häkeln oder Nähen und auch unterwegs in der Natur kann man mich antreffen...

Beim Schulanfangs-Gottesdienst am 11. August wurde ich von Pamela Wyss in mein Amt als Katechetin von Wangen a. A. eingesetzt. Nun freue ich mich darauf, mit den Schüler:innen auf biblische Entdeckungsreisen gehen zu dürfen. Schon bald geht's los mit den 5. Klässler:innen – mehr dazu im nächsten Chilefänschter.



Beatrice Pavlicek

Termine September 2024

Aktuelle Angaben zu den Terminen sind auf der Webseite www.kirchewangen.ch zu finden.

So	01.09.	10.00	Gottesdienst	in der ref. Kirche mit Silvia Stohr und Organist Klaus Bobst
Di	03.09.	14.00	Pfarrgartentreff	im Städtli 40, Kaffee, Spiele, plaudern (siehe Hinweis Seite 3)
So	08.09.	10.00	Familiengottesdienst	zum Thema "Mit allen Sinnen" in der ref. Kirche mit Prädikantin Marianne Bangerter, Katechetin Beatrice Pavlicek und KUW 5 (Pilgern)
Di	10.09.	14.00	Pfarrgartentreff	im Städtli 40, Kaffee, Spiele, plaudern
Do	12.09.	12.00	Mittagstisch	in der Mehrzweckhalle in Walliswil bei Wangen, Fahrdienst 11.30Uhr, Alte Mühle
Sa	14.09.	09.00-11.30	Wandern & Wundern	Dem Göttlichen in der Natur begegnen. Startpunkt auf www.refkirche-oberbipp.ch (siehe Hinweis Seite 3)
So	15.09.	10.00	Gottesdienst Dank-,Buss- und Bettag	mit Abendmahl zum Thema "Danke und Bitte sagen" mit Pfarrerin Pamela Wyss und der Panflötengruppe Panpipe (siehe Hinweis Seite 1)
Di	17.09.	14.00	Pfarrgartentreff	im Städtli 40, Kaffee, Spiele, plaudern
Mi	18.09.	09.30	ElKi-Treff/ Fiire mit de Chliine	spielen, Geschichten, singen, basteln und Znüni für die Kleinsten und ihre Begleitpersonen, in der ref. Kirche
Do	19.09.	13.30	Zäme ungerwägs Örgelibauer Reist, Wasen i.E.	Führung mit anschliessendem Zvieri. Besammlung bei der ref. Kirche (siehe Hinweis Seite 3)
So	22.09.	10.00	Gottesdienst	zum Thema „Wenn ich ein Vöglein wär...“ (Matthäus 8, 18-20) mit Pfarrerin Alice Pohl-Lienhard und Organist Klaus Bobst
So	29.09.	10.00	Gottesdienst	mit Prädikantin Heidi Zingg-Knöppli

Lismi-Obe: 04.09. & 18.09.2024

Lismi-Nachmittag: 10.09. & 24.09.2024

Wechsel in der Redaktion



Nach über fünf Jahren als Layouterin des Chilefänschters darf ich diese Aufgabe weitergeben. In meiner Zeit in der Redaktion war es meine Hauptaufgabe, die Artikel und Bilder zu gestalten und für den Druck vorzubereiten. Gemeinsam mit Pamela Wyss konnten wir jede Ausgabe erfolgreich realisieren. Besonders herausfordernd war beispielsweise der Mai 2020 (Corona Zeit), als plötzlich keine Veranstaltungen mehr beworben werden konnten und die vier Seiten beinahe leer geblieben wären.



Die Weihnachtsausgaben waren immer ein Highlight, in denen wir unserer Kreativität freien Lauf lassen und vor allem mehr Farbe einsetzen durften.

Ein weiteres spannendes Projekt war die Neugestaltung der Webseite www.kirchewangen.ch. Von der Analyse der alten Seite über die Überarbeitung der Strukturen bis hin zu Schulungen und Support war diese Arbeit eine bereichernde Erfahrung.

Ich freue mich, die Redaktion ab dieser Chilefänschteraussgabe an Denise Ramseier-Gilgen zu übergeben. Sie ist bereits in der Jugendkommission der Kirchgemeinde aktiv und bringt Erfahrung im Grafikdesign mit.

Vielen Dank und alles Gute

Tatjana Häuselmann

Wir danken Tatjana herzlich für ihre treuen Dienste, ihre Ideen, ihre Fähigkeit, spontan Dinge anzupassen und trotzdem die Ruhe nicht zu verlieren. Sie hat sowohl das Chilefänschter als auch die Homepage massgeblich geprägt und uns professionell beraten. Wir bedauern ihren Weggang und wünschen ihr alles Gute für ihren weiteren Weg. Gleichzeitig freut es uns sehr, dass wir mit Denise Ramseier einen nahtlosen Übergang gewährleisten konnten. Wir danken ihr für ihre Bereitschaft und heissen sie herzlich willkommen beim Chilefänschter.

Kirchgemeinderat und Mitarbeiterteam

Rückblick

